

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.

Insertions-Preis:
pro 4gespaltene Petit-Zeile
oder deren Raum
25 Pfg.

Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile
20 Pfg.
Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.



Abonnements-Preis:

pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande

Rm. 1,50;

für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75

pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

IX. Jahrgang.

*

Berlin, den 1. Februar 1885.

*

No. 3.

Inhalt: Todesanzeige. — Ein Todtenkranz. — Moritz Grossmann †. — Neue Stunden- und Halbstunden-Repetiruhr. — Ueber einen neuen Elektricitätszähler. — Die Schmieröle organischen Ursprungs. III. — Aus der Werkstatt (Mitnehmer-Einrichtung mit verstellbaren Führungsstiften.). — Vereinsnachrichten (Lübeck, Hannover, Dresden). — Patentnachrichten. — Briefkasten. — Anzeigen.

Die heutige Nummer enthält das Inhalts-Verzeichniss zum Jahrgang 1884 der Zeitung.

Todes-Anzeige.

In tiefster Betrübniß machen wir hierdurch die traurige Mittheilung, dass unser verehrter Freund und Colleague, der Uhrenfabrikant

Herr Moritz Grossmann aus Glashütte

am Freitag, den 23. Januar, bei Gelegenheit eines Besuches in Leipzig, kurz nach 10 Uhr Abends plötzlich vom Gehirnschlage getroffen wurde und nach kurzem Todeskampfe verschieden ist.

Wir betrauern in dem hochverehrten Freunde einen leuchtenden Stern unserer Kunst, der durch seine geistige Begabung, durch sein Wissen und seinen rastlosen Fleiß, sowie durch seine stete Bereitwilligkeit seine Kräfte dem Wohle des Ganzen zu widmen, sich ein unauslöschliches Denkmal bei uns und bei allen, die ihn kennen und schätzen gelernt haben, gesetzt hat.

Unsere Schule, für welche der Verewigte unermüdlich thätig war, erleidet durch seinen Tod einen unersetzlichen Verlust.

Sein Andenken werden wir in Ehren halten! Friede seiner Asche!

Berlin, den 31. Januar 1885.

Der Central-Verbands-Vorstand.
R. Stäckel.

Ein Todtenkranz

auf das Grab **Moritz Grossmann's**

niedergelegt vom

Central-Verband der deutschen Uhrmacher.

Todtensang und Grabgeläute!
Und wir fragen ahnungsbang:
Ach! Wem gilt das dumpfe Läuten?
Ach! Wem gilt der Grabgesang? —

Von der Wehmuth dicht umschleiert
Senkt die Freundschaft ihren Blick.
Weinend klagt die treue Liebe,
Tieferschütttert, ihr Geschick.

Einen Freund trägt man zu Grabe,
Allen lieb und Allen werth,
Dessen Herz und dessen Seele
Unserm Streben angehört.

Wie der Nordsturm, kalt und schaurig,
Es durch unsre Seele weht:
Jählings hat des Todes Sichel
Unsern Grossmann weggemäht.

Ja es schied ein wackrer Kämpfe
Aus der Männer kleiner Schaar,
Die in unserem Bestreben
Rather uns und Führer war.

Schmerzlich fühlen wir die Lücke
In der Kunst und im Verband,
Und der Name „Grossmann“ bleibt
Immer ehrenvoll genannt.

Trauervoll wir niederlegen
Diesen Todtenkranz auf's Grab,
Auf das Lieb' und Freundschaft senke
Wie ein Schutzgeist sich herab.